

Odervorland

Nº 1

Kurier

Ausgabe Juni 2017
19. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland
www.amt-odervorland.de

Nº 281 ausgegeben zu Briesen/Mark
Juni 2017 /24. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

In einer Welt so vieler Veränderungen und Krisen, so vieler Herausforderungen, aber auch so vieler Chancen für die Zukunft brauchen wir mehr als nur Lehren und Ideologien. Wir brauchen Geist.
Jon Sobrino



Diese Zeilen stammen aus einer Sammlung von Gedichten, Gebeten und Texten zu Pfingsten. Pfingsten ist ein christliches Fest. 49 Tage nach Ostersonntag – am 50. Tag der Osterzeit – wird von den Gläubigen die Entsendung des Heiligen Geistes gefeiert. Und doch ist dieses Fest so ganz anders, als Weihnachten, mit dem Kind in der Krippe oder Ostern. Dieser theologische Streifzug soll überleiten zu einer Veränderung, welche sich gerade in der Evangelischen Kirchengemeinde Biegen - Jacobsdorf vollzogen hat. Herr Pfarrer Althausen ist seit dem 01.05.2017 im Ruhestand. Seit 1999 war er als Pfarrer in unseren Gemeinden und seit 2014 ist er als Gemeindevertreter für die Gemeinde Jacobsdorf tätig. Wir sagen Dankeschön und wünschen ihm und seiner Frau alles Gute und Gottes Segen. Ihnen, liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, wünschen wir ein erholsames und entspanntes Pfingstfest im Kreise Ihrer Lieben.

Marlen Rost
Amtdirektorin

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender

Der Tag des Buches

Am 28.04.2017 fand an unserer Schule „Martin-Andersen-Nexö“ der Tag des Buches statt. Dazu war der Buchautor Frank Kreißler bei uns zu Gast. In der zweiten Stunde sind die ersten und zweiten Klassen zu ihm in die Aula gegangen, in der dritten Stunde die dritten und vierten Klassen sowie in der 4. Stunde die 5./6. Klassen und alle Klassen haben ein anderes Kapitel vorgelesen bekommen. Das Buch für uns Große heißt „Die Mumien und die Zankapfeluhr“. Bei den Kleinen ging es um „Der Riese und das Wolkenkraut oder

wo das schöne Wetter herkommt“. Die Klassenlehrer haben sich verschiedene Sachen einfallen lassen. Unsere Klasse hat den Tag mit einer Schreibwerkstatt begonnen.

Dabei haben wir beschlossen, ein Klassenbuch voller Geschichten zu machen, in das wir immer mehr Geschichten einheften. Dann kam die Lesung, die gruseliger hätte sein können, die aber trotzdem toll vorgelesen wurde. Nach der Lesung sollten wir selbst eine kurze Gruselgeschichte schreiben und das war gar nicht so einfach.

Die Klasse 4a bedankt sich bei Herrn Kreißler und allen Beteiligten für den schönen Tag.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Aaron, Chiara, Erik, Romina
Klasse 4a



„INISEK“ macht es möglich! – Unterwegs im Ökodorf Brodowin

Erst einmal gilt es zu klären, was „INISEK“ heißt: Es bedeutet „Initiative Sekundarstufe I“ und gibt schulischen Einrichtungen die Möglichkeit, Fördergelder für Projekte zu beantragen. Unsere Oberschule Briesen der FAW gGmbH hat solch ein Projekt mit dem Namen „Zukunftswerkstatt“ in diesem Schuljahr zu laufen.

Es geht dabei um die Förderung der Berufsorientierung für „Grüne Berufe“ an unserer Einrichtung. Einige unserer Schülerinnen und Schüler interessieren sich für Berufe wie Tierwirt, Landwirt, Forstwirtschaft und Pferdewirt, um nur einige von den insgesamt 14 „grünen Berufen“ zu nennen. Über INISEK konnten wir für interessierte Schüler der Jahrgänge 7 – 10 nun auch die Fahrt ins Ökodorf Brodowin organisieren.

Interessierte Eltern und beide WAT-Lehrer begleiteten die Exkursion.

Im Programm standen eine Hofbesichtigung, ein Kurzvortrag über die „Grünen Berufe“, eine Verkostung von Milchprodukten sowie der Besuch des Hofladens.



Besonderes Interesse bestand an der Besichtigung der Kälber und der Zicklein, wofür wir uns etwa 2,5 Stunden Zeit nehmen konnten.

Vor allem die Haltung und Versorgung der Tiere in den beiden Ställen, die wir uns anschauen durften, interessierten die Schülerinnen und Schüler sehr. Viele Fragen wurden durch die Verantwortlichen beantwortet.

Nach einer kleinen Stärkung bei der Verkostung von frischer Milch konnte man noch den hauseigenen Hofladen erkunden. Dabei wurde das eine oder andere Bioprodukt für die Eltern oder für sich selbst gekauft.

Dieser Tag zeigte uns allen, dass eine Beschäftigung in den „Grünen Berufen“ eine verantwortungsvolle und zugleich auch interessante Tätigkeit ist.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Beteiligten für diesen informativen Tag bedanken.

Hans-Jörg Beyer
WAT-Lehrer

KOI CENTRUM OST
**In RICHTIGEN Teichen
schwimmen RICHTIGE Fische!**

Inh.: Riccardo Matzk
Ernst-Thälmann-Str. 25c
15295 Groß Lindow
F:(0170) 48 08 956

Super Kois in Spitzenqualität
zum günstigen Preis!
- Überjährlig eingewöhnt!



10. Schwangeren- und Junge-Familien-Café

Am 29.04.2017 fand mittlerweile unser 10. Schwangeren- und Junge-Familien-Café hier im AWO Eltern-Kind-Zentrum statt. Das Angebot haben sieben Familien wahrgenommen. Die Papas werden auch immer mutiger - darüber freue ich mich sehr -, so dass ich zum Café mittlerweile vier Papas begrüßen konnte. Als Gast begrüßten wir herzlich Frau Antje Meißner aus der Interdisziplinären Praxis Stefan Kühnberg, Buschmühlenweg 173, Frankfurt (Oder). Frau Meißner betreut als Physiotherapeutin schon viele Jahre Babys und Kleinkinder mit kleinen und größeren motorischen Handicaps.

Als sehr erfahrene Fachkraft erläuterte sie kurz die Bewegungsentwicklung von Säuglingen und ging dabei spezifisch auf das Alter der anwesenden Kinder ein. Frau Meißner erklärte, wie Eltern das Drehen ihrer Kinder unterstützen können und demonstrierte dies anschaulich. Auch für die vielen Fragen gab es Raum und Zeit, um diese individuell beantworten zu können. Anschließend stärkten sich alle an der reich gedeckten Kaffeetafel - alle Familien hatten eine kleine Leckerei mitgebracht: Obstsalat, Muffins, Fruchtejoghurt, Windbeutel, Kuchen... Vielen Dank an die fleißigen Backfeen! Alle kamen miteinander ins Gespräch und es fand ein reger Austausch statt.

Darüber waren sich alle einig: es war ein toller Nachmittag!

Susan Heinze
Koordinatorin
Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)



Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
 - Lehmputz
 - Putzarbeiten
 - Lehmputze
- Trockenbau
 - Klinkerarbeiten
 - Bauwerksabdichtung
 - Betonarbeiten
 - Fassaden
 - Pflasterarbeiten

Inhaber
J. Hermann (Ing. Päd.)
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose
Funk: 0160 / 95 59 68 93

Eltern sind Vorbild: Elternbrief 27: 3 Jahre, 9 Monate



Apropos Beispiel: Sicher ist es Ihnen schon aufgefallen, dass Kinder nicht nur aus dem Lernen, was ihre Eltern sagen, sondern auch und vor allem daraus, was sie tun und täglich vorleben. Zur Ordnung kann man ein Kind leichter anhalten, wenn man selber Ordnung hält oder sich zumindest hin und wieder einen Ruck gibt aufzuräumen. Auch „innere Werte“ lassen sich nicht einfach herbeireden. Ob Mama mal nach der kranken Nachbarin schaut, ob Papa sich um Oma kümmert, ob die Eltern gerne Freunde einladen oder einer dem anderen mal etwas Nettes sagt – all das prägt den Charakter eines Kindes und seine Haltung anderen gegenüber mehr als Worte. Eltern sind Vorbild – und das leider nicht nur mit ihren Schokoladenseiten.

„Aber du bist doch gar nicht krank“, stellt Mirko fest, kaum dass seine Mutter den Telefonhörer aufgelegt hat. „Warum sagst du es dann?“

Vielleicht hat auch Ihr Kind Sie schon mal bei einer Notlüge ertappt, hat mitbekommen, wie Sie bei Rot über die Straße gingen oder, statt aufzuräumen, die herumliegenden Sachen schnell mal hinters Sofa stopften ... Auch Eltern sind nicht perfekt. Darauf kommt es auch gar nicht an. Trotzdem lohnt es sich, sich hin und wieder zu fragen: Was ist mir wichtig im Zusammenleben mit anderen? Welches Bild soll mein Kind von mir haben? Was kann es von mir lernen? Und was nicht?

Lesen Sie mehr in diesem Elternbrief zum Thema: „Kinder spielen ihre Sorgen weg“, „Was soll ich spielen?“, „Streit mit anderen Kindern“, „Nun wehr dich doch endlich!“, „Hat das Kind schon ein Gewissen?“, „Lob und Tadel“, „Muss Strafe sein?“ und vieles mehr. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier!
Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.
Erlös zugunsten des Schulfördervereins
keine Folien, keine Plastik, keine Pappe
Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottkontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

30.05.2017 13:45 - 14:30 Uhr
gemeinsames Projekt „Vorschule“
02.06.2017

Fahrt zur Waldschule Müllrose Kl. 5a/5b
15.06.2017 15:00 Uhr
Lehrertreffen

Freudensprünge sind einfach.

2.000 €	12.000 €
26 €	147 €
monatliche Rate*	monatliche Rate*

* Repräsentatives Beispiel: 4,56 % p.a. effektiver Jahreszins bei 2.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und gebund. Sollzinssatz 4,47 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 2.380,36 €, Stand 01.03.2017, freibleibend

* Repräsentatives Beispiel: 3,78 % p.a. effektiver Jahreszins bei 12.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und gebund. Sollzinssatz 3,72 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 13.882,00 €, Stand 01.03.2017, freibleibend

s-os.de

Sparkassen-Privatkredit

- Sofortauszahlung
- flexible Laufzeit
- vorzeitige Tilgungen

Sparkasse Oder-Spree

*Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €. Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse. Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 - 96 Monaten / Monatliche Rate ab 24,80 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 3,78 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 3,72 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.190,21 € bis 59.882,59 € (Stand: 01.03.2017) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 4,58 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 4,50 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Zwei Jahre Fahrdienst *Hand in Hand* EXPRESS in Müllrose

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Vor etwas über zwei Jahren begann Bianca Zeumer mit der Beantragung und Vorbereitung zur Gründung des Fahrdienstes Hand in Hand Express. Viel Arbeit war nötig, aber es hat sich gelohnt. Mit einem roten Mercedes-Bus mit acht Sitzplätzen, der auch mit einer Hebebühne für Rollstuhlfahrer und einer automatischen Trittstufe ausgestattet ist, konnten die ersten Fahrten übernommen werden. Die Ausstattungen waren notwendig, damit viele gehbehinderte Fahrgäste und auch Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, den Fahrdienst für Fahrten aller Art nutzen können.

Ein knappes Jahr später stiegen die Aufträge für den Fahrdienst für Beförderungen zum Arzt, ins Krankenhaus oder auch für private Fahrten, so dass ein weiteres Fahrzeug angeschafft wurde. Dieser Bus mit 7 Sitzplätzen bietet auch Platz, um einen Rollstuhl oder Rollator zu transportieren, so dass wir den Wünschen unserer Kunden besser entgegenkommen können.

„Ihr Weg ist unser Ziel“ ist unser Leitsatz und das Vertrauen unserer Fahrgäste in unsere Arbeit beweist uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere kompetenten Mitarbeiter gehen individuell auf die Wünsche der jeweiligen Fahrgäste ein.

Einen großen Dank möchten wir den Personen aussprechen, die uns von Anfang an bei der Vorbereitung und Durchführung der Firmengründung und darüber hinaus unterstützt haben. Für den Zuspruch und die Weiterempfehlungen möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken.

Wir blicken optimistisch in die nächsten Jahre und würden uns freuen, wenn wir bei der Personenbeförderung auch ihr Fahrdienst des Vertrauens sein dürfen.

Vielen Dank.



Inhaberin: Bianca Zeumer

Viktoriaweg 2
15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen

Wir bitten um telefonische Terminabsprache unter 033606 78 63 06



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21



**Hand in Hand
EXPRESS**

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Tag der offenen Tür am 17.06.2017 - von 10 bis 14 Uhr

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder einen Tag der offenen Tür und geben in diesem Rahmen allen Interessenten die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in unsere Tagespflege im Schlaubetal zu erhalten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich vor Ort über unser vielseitiges Angebot zu informieren, unsere Räumlichkeiten kennenzulernen und sich von den vielen Arbeiten unserer Tagesgäste inspirieren und beeindruckt zu lassen.

Mitarbeiter der Tagespflege stehen Ihnen dabei vor Ort sehr gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Es gibt Deftiges vom Grill, sowie Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



• Kita „Kinderrabat“

Arbeitseinsatz in der Kita „Kinderrabat“

Bei dem diesjährigen Arbeitseinsatz am Samstag, dem 29. April haben viele fleißige Eltern mit ihren Kindern und den Erziehern das Außengelände verschönert. Die Bänke wurden gestrichen, der Schuppen aufgeräumt. Unsere Sträucher wurden beschnitten und die fleißigen Kinder haben die abgeschnittenen Äste mit Schubkarren entsorgt.



Nach der getanen Arbeit gab es auch eine kleine Stärkung. Das Team der Kita „Kinderrabat“ möchte sich ganz herzlich bei den Eltern und den Kindern bedanken, die so tatkräftig mitgeholfen haben.

Das Team der Kita „Kinderrabat“



Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
	Do	08.00 - 18.00 Uhr	
	Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuetten.de · [mail: steinmetzhuetten@aol.com](mailto:steinmetzhuetten@aol.com)

Herzlich Willkommen
zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram



jeden ersten Dienstag im Monat
von 15.30 - 16.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Vor Anmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213



• Kita Zwergenstübchen

„Herzlich Willkommen“ sagen alle
kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen spielen.

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!



Ausflug in den Kletterwald

Am Donnerstag, dem 06. April 2017, ist die Klasse 7 mit zwei Lehrern der Oberschule Briesen (Mark) – dem Klassenleiter, Herrn Hoewert, der Deutschlehrerin Frau Karademir und einem Elternteil, Frau Schattka - in den „Hochseilgarten“ nach Berlin-Jungfernheide gefahren. Das Ganze diente dazu, um die Lehrer auch mal in einem privaten Umfeld kennen zu lernen und unter uns Schülern einen besseren Zusammenhalt zu erzielen.

Als die Klasse mit den 22 Schülern dort ankam, gab es unter einem kalten, aber wolkenlosen Himmel erst einmal Frühstück. Danach ging es auch gleich mit den Teamspielen los. Zwei Coachs standen uns mit Erklärungen zur Seite. Ein Spiel bestand darin, innerhalb von einer Minute alle 22 Schüler „einzuscannen“. Das bedeutet, dass einer der 22 Schüler einen Reifen hatte und ein anderer Schüler (oder auch mehrere!) musste(n) sich reinstellen. Der Schüler mit dem Reifen in der Hand musste diesen beim anderen Schüler bis zum Kopf hoch und dann wieder runter ziehen, ohne dass die innen stehenden Schüler berührt wurden. Das ganze ging so lange, bis alle 22 Schüler innerhalb 1 Minute „eingescannt“ wurden. Beim zweiten Spiel waren Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt: Erst einzeln, dann paarweise und schließlich die gesamte Klasse (!) musste unter einem schwingenden Seil hindurchgelaufen werden, ohne dass es berührt wurde. Der Spaß war garantiert, da diese Aufgabe echt schwer war, gleichzeitig aber auch viel Spaß machte und das Gruppengefühl stark förderte.

Nach den Teamspielen begann das eigentliche Klettern: Vorangestellt war eine Belehrung zur Sicherheit, zum Umgang mit den Gurten und zu den einzelnen Kletterrouten. Die Gurte wurden angelegt und schon ging es hoch auf die Bäume. Zwei Haupt-routen standen zur Verfügung, beide ähnlich schwierig. Auch Herr Hoewert und Frau Schattka haben sich mutig in die Bäume gewagt und so manch wackelige Hürde genommen; von unten sah es einfacher aus, als es dann wirklich oben der Fall war... Auch viele von uns, die am Boden noch lauthals nach schweren Routen

schrien, waren dann in den Bäumen recht kleinlaut und wankten von Ast zu Ast. Andererseits bewegten sich ein paar von den Jungs wie kleine Äffchen fort... Am Ende kamen wir jedenfalls alle wieder heil runter. Leider war für das Klettern nur etwas über eine Stunde an Zeit. Wir wären gerne noch länger geblieben. Um den Zug zu schaffen, mussten wir uns dann auch ziemlich beeilen. Schließlich saßen wir aber doch alle im Zug nach Briesen und viele von uns waren froh, dass sie wirklich sitzen konnten, etwas anstrengend war es teilweise schon! Insgesamt war es eine tolle Idee mit dem Kletterwald und ein sehr aufregender und zugleich auch lustiger Ausflug.

Anna Sandner
und Heiko Hoewert, Klassenleiter Klasse 7



• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwen-zahn“.

Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team

Lehrertreffen im Juni 2017

In diesem Jahr treffen wir uns am Donnerstag, dem 15. Juni 2017, um 15:00 Uhr in der Gaststätte „Strandidyll“ in Berkenbrück zu einer gemütlichen Kaffeerunde.

D. Angerhöfer



„Ostereierei“ in Briesen (M.) am
08.04.2017

In Brandenburg hatten die Osterferien begonnen. Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrer waren mit den Gedanken schon in den Osterferien. Es gab aber Schüler, so der Felix Leischner, Ben Gerndt und Iven Baensch der Klasse 8 der Oberschule Briesen, die sich mit ihrem Klassenleiter, Herrn Beyer, und dessen Arbeitsgemeinschaft „Naturschutz/Eulenschutz“ an der Ausgestaltung der „Ostereierei“ in Briesen beteiligten. Diese Familienveranstaltung im Vereinshaus stand ganz im Zeichen der Ostervor-



bereitung. Besonders Kinder, aber auch Erwachsene, konnten basteln, malen, österliche Leckereien kosten und sich über das Vereinsleben in Briesen informieren.

Gemeinsam mit dem NABU Fürstenwalde konnten wir unsere Projekte „Streuobstwiese“ und „Eulenschutz“ präsentieren. Begleitet wurde diese Präsentation durch das Bemalen vorgefertigter Oster-Gipsfiguren durch die Kinder der Besucher unter unserer Anleitung. Ein Quiz über Eulenschutz durfte natürlich auch nicht fehlen.

Wir danken den Veranstaltern und wünschen uns gleichzeitig, dass die „Ostereierei“ als fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Amts Odervorland aufgenommen wird.

Übrigens: Die Möglichkeit, unsere Streuobstwiese hinter der Turnhalle zu besichtigen, gibt es jederzeit.

Hans-Jörg Beyer im Namen der Arbeitsgemeinschaft „Naturschutz/Eulenschutz“ der Oberschule Briesen

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 16.05.017 liegen zur Abholung bereit.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
- Untere Forstbehörde -

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald! Helfen Sie mit, dass der Wald in seiner Schönheit ein Naturerlebnis bleibt.

Frühjahr 2017: Jeder findet es unmöglich, wenn in den Wäldern Baustellenreste, Haushaltsgeräte, Autoreifen, chemische Substanzen in zum Teil undichten Gefäßen bis hin zu ganzen Wohnungseinrichtungen illegal in unseren Wäldern entsorgt werden. Aber auch Grünschnitt, Gras, Laub aus dem Garten sowie Zimmerpflanzen und Küchenabfälle sind Abfall und dürfen nicht im Wald, in der freien Natur oder auf Grünflächen entsorgt werden. Viele Bürger nehmen an, dass die Natur dadurch keinen Schaden nimmt, da es sich ja eh um pflanzliches Material handelt, welches dann verrottet. Was banal klingt ist jedoch kein Kavaliersdelikt. Diese Art der Entsorgung ist illegal. Jeder, der seine Gartenabfälle im Wald oder in der freien Landschaft entsorgt, verstößt gleich gegen mehrere Gesetze (Abfallrecht, Forstrecht). Er begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Das Waldgesetz des Landes Brandenburg sieht für diese Ordnungswidrigkeit oder deren Versuch eine Geldbuße bis 20.000 Euro vor.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist keine Alternative und ist grundsätzlich verboten! In der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung des Landes Brandenburg ist vorgeschrieben, dass Gartenabfälle ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Pflanzliche Abfälle sind entweder - wie der übrige Müll - dem

öffentlichen Entsorgungsträger zu überlassen oder können im eigenen Garten kompostiert werden. Die Wald- und Grünflächen der freien Natur sind in der Regel eine gut abgestimmte Lebensgemeinschaft. Werden zusätzliche Komponenten in das Gleichgewicht eingebracht, verändert sich durch die Verrottung des Nährstoffangebot und die mitunter sensiblen Ökosysteme werden auf lange Zeit hin gestört. Typische Wald- und Wiesenpflanzen müssen durch die Störung des Nährstoffhaushaltes infolge der Überdüngung Stickstoff liebenden Pflanzen wie der Brennnesseln oft flächig weichen. Gärung und Fäulnisbildung – insbesondere bei Rasenschnitt – führen zur Störung der Mikroorganismen im Boden und somit des natürlichen Nährstoffkreislaufs. Auch unser Grundwasser wird geschadet, indem Nitrat durch die Gartenabfälle in den Boden gelangen.

Wer meint, sein Obstbaumschnitt sei nur ein Haufen Zweige, wie sie ohne hin im Wald liegen – auch der irr. Durch den Gehölzschnitt können Pilzkrankheiten von Gartensträuchern oder Obstbäumen auf Waldbäume übertragen werden.

Vieler Orts beobachten die Revierförster und Forstwirte des Landesbetrieb Forst Brandenburg mit Sorge, dass Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nichtheimischen, konkurrenzstarken Pflanzen unsere heimische Flora verdrängen und die natürliche Lebensgemeinschaft stark beeinträchtigen.

Fazit: Gartenabfälle in der freien Natur sind nicht nur ein unschöner Anblick. Durch den erhöhten Nährstoffeintrag und die Einbringung nichtheimischer, möglicherweise invasiver Pflanzenarten können auch beachtliche Schäden an der Natur angerichtet werden. Aus einer eventuell einmaligen Ablagerung solchen Materials wird zudem häufig Gewohnheit oder Nachbarn schließen sich diesem Fehlverhalten an. Mit der Zeit werden Grün- und Waldflächen hinter Privatgrundstücken mit unansehnlichen pflanzlichen Abfällen überhäuft. Erfahrungsgemäß lässt weiterer Müll wie Plastikabfälle nicht lange auf sich warten - weder für die Anlieger noch für Spaziergänger ist es ein schöner Anblick, wenn sich so quasi wilde Mülldeponien entwickeln.

Im Einzelnen gibt die örtlich zuständige Behörde gerne Auskunft. Schützen wir also unseren Wald – für Gartenabfälle gibt es ausreichend alternative, umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeiten!

Helfen Sie mit, dass der Wald in seiner Schönheit ein Naturerlebnis bleibt.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Oberförsterei Briesen
Frankfurter Str. 7
Internet: www.forst.brandenburg.de
www.wald-online.de

• Information des Ordnungsamtes

Lärm muss nicht immer sein!

Der Lärm, der durch Geräte und Maschinen erzeugt wird, belästigt die Einwohner unserer Gemeinden teilweise sehr stark. Die Betriebszeiten verschiedener Geräte innerhalb von Wohngebieten sind in der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmismissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmmittelverordnung – 32. BImSchV) geregelt.

Demnach dürfen im Freien verschiedene Maschinen und Geräte nur an Werktagen in der Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr betrieben werden.

An Werktagen, also von Montag bis Samstag, dürfen in Wohngebieten Rasenmäher und andere Arbeitsgeräte, wie z.B. Kreissägen, Bohrmaschinen, Heckenscheren usw. von 07:00 bis 20:00 Uhr benutzt werden.

Aus Rücksicht auf die Nachbarn sollten aber während der Zeit

der üblichen Mittagsruhe möglichst nur unaufschiebbare Arbeiten durchgeführt werden. Laubbläser und Laubsammler sowie Freischneider, Grastrimmer und Graskantenschneider dürfen nur von 09:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr benutzt werden. Sind diese Geräte jedoch mit dem Europäischen Umweltzeichen als umweltschonende Geräte gekennzeichnet, dürfen sie ebenfalls von 07:00 bis 20:00 Uhr benutzt werden. An Sonn- und Feiertagen ist die Benutzung von Rasenmähern und anderen Arbeitsgeräten im Freien verboten.

Zur besseren Übersicht haben wir die Betriebszeiten der einzelnen Maschinen nochmals in unten stehender Tabelle aufgelistet. Grundsätzlich hat sich jeder so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Lärm belästigt und beeinträchtigt werden. Gegenseitige Rücksichtnahme, Einhaltung der üblichen Ruhezeiten und Vermeidung von unnötigem Lärm sind noch immer der beste Weg, um Lärmbelästigungen und daraus resultierende Nachbarschaftsstreitigkeiten erst gar nicht entstehen zu lassen.

Checkliste Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte

Maschinen und Geräte	werktags von 20 Uhr bis 7 Uhr	werktags von 7 Uhr bis 9 Uhr	werktags von 13 Uhr bis 15 Uhr	werktags von 17 Uhr bis 7 Uhr	sonn- und feiertags ganztägig
Baustellenkreissägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgerät	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton oder Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (< 500 kw)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer / Rasenkantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 kw)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 kw)	X				X
Mulden-Kfz. (< 500 kw)	X				X
Müllsammelfahrzeug	X				X
Planierraupe (< 500 kw)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbst-fahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder/Zerkleinerer	X				X
tragbare Motorkettensäge	X				X
Transportbetonmischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschine in der Bauart von:					
• Vibrationswalzen u. nicht vibrierende Walzen, Rüttelpl. u. Vibrationsstampfer	X				X
• Explosionsstampfer	X				X
Vertikutierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

Beginn der Managementplanung für das Natura 2000-Gebiet „Matheswall/Schmie-lensee und Ergänzung“

Exkursionen, Infoveranstaltungen und regionale Arbeitsgruppen geplant.

Das Europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000 erstreckt sich über die gesamte Europäische Union und dient dem Erhalt gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie natürlicher Lebensräume. Es setzt sich zusammen aus Vogelschutzgebieten und Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebieten. In Brandenburg wurden über 600 Gebiete in das Natura 2000-Netz aufgenommen.

Im Rahmen der Managementplanung sollen die, für die Gebiete notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit von Planungsbüros und regionalen Akteuren entwickelt werden. Je nach Größe und Art des Gebietes sind daher die regionalen Landeigentümer und Landnutzer beispielsweise aus den Bereichen Sport und Tourismus, Land-, Forst-, Fischerei- und Wasserwirtschaft und Naturschutz eingeladen, sich in den Planungsprozess einzubringen.

Um einen fachlichen Austausch zu ermöglichen, werden Informationsveranstaltungen, regionale Arbeitsgruppen und Exkursionen in den kommenden Monaten angeboten. Die Termine für diese Veranstaltungen werden auf der Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de bekannt gegeben.

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg koordiniert die

Managementplanung und hat das Büro YGGDRASILdiemer mit der Erstellung des Managementplanes für das oben genannte Gebiet beauftragt. Mitarbeiter des Planungsbüros werden für die Erfassung der Tier- und Pflanzenarten im Gebiet die entsprechenden Flächen voraussichtlich ab 2017 begehen. Bei Anregungen und Fragen stehen Ihnen das Planungsbüro sowie die Stiftung zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Herr Ulrich Schröder, Von-Schön-Str. 7, 03050 Cottbus

Tel.: 0355 / 4763 664

ulrich.schroeder@naturschutzfonds.de

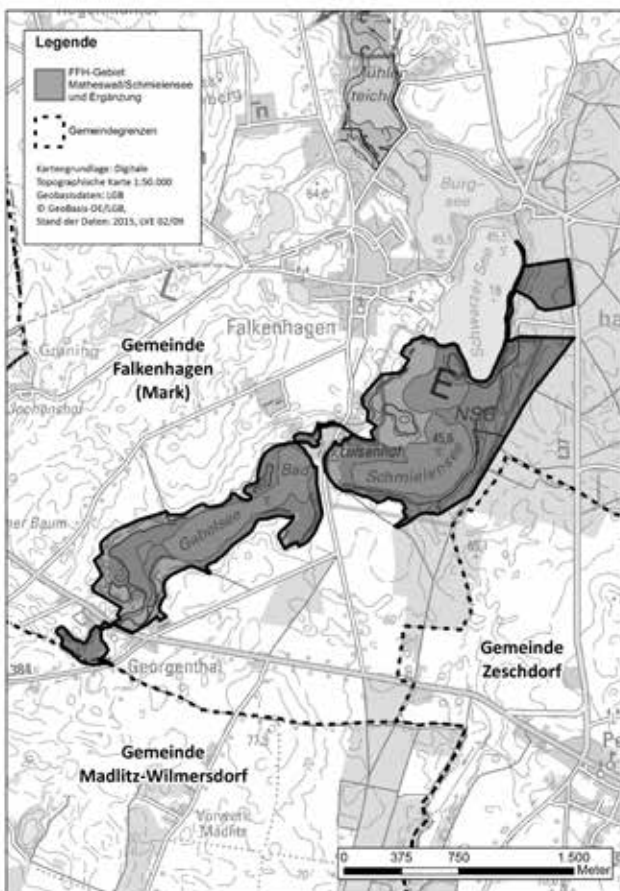
www.natura2000-brandenburg.de

Frau Susanne Diemer, Dudenstraße 38, 10965 Berlin

Tel.: 030 / 42 161 870

info@yggdrasil-diemer.de

www.yggdrasil-diemer.de



• **Amt Odervorland**

Information des Ordnungsamtes

Die Grundstückseinfriedungen in unseren ländlichen Gemeinden sind vielfach durch Anpflanzungen (Bäume, Hecken, Sträucher) markiert. Diese lassen blanke Zäune und Mauern schöner aussehen sowie das Anwesen weitaus attraktiver erstrahlen. Dieser gewollte und schöne Aspekt hat aber auch manchmal einen unerwünschten Nebeneffekt. So kennen die Pflanzen keine Grenzen und ranken und wachsen über diese hinaus. Oftmals wird dieser Umstand ein Problem wenn die öffentlichen Bereiche, insbesondere Verkehrsräume (Fahrbahnen, Geh- und Radwege), betroffen sind.

Die Pflanzen werden oftmals zu Hindernissen für Fußgänger, Rad- bzw. Autofahrer und sie können sogar Gefahrenpotentiale entstehen lassen.

In einer Vielzahl von Fällen ist aufgefallen, dass Sichtdreiecke, Sichtachsen, Verkehrszeichen und Straßenlaternen verdeckt bzw. zugewachsen sind.

Wir bitten alle Grundstücksbesitzer bzw. -eigentümer den Pflanzenwuchs regelmäßig zu überprüfen und sicherzustellen, dass die genannten Einrichtungen und Sichtachsen freigehalten werden. Pflanzenüberhänge sich schonend bis an die Grundstücksgrenze zurück zu schneiden und Astüberhänge von Bäumen bis auf folgende Höhen (Lichtraumprofil) zu beseitigen:

- Geh- und Radwege 2,50 m
- Fahrbahnen 4,50 m

Für Rückfragen, Hinweise und Anregungen stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen des Ordnungsamtes gerne zur Verfügung.

Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Verständnis.

T. Reichard, Ordnungsamt

• **Amt Odervorland**

Information des Ordnungsamtes!

Auf Grund von eingegangenen Schadensmeldungen werden in den nächsten Wochen Feldsteine und ähnliche Hindernisse, die auf öffentlichen Flächen, Wegen und Plätzen ohne behördliche Erlaubnisse abgelagert worden sind, entschädigungslos entfernt.

Ordnungsamt

• **Jagd Alt Madlitz**

EINLADUNG

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz findet am 29.6.2017, um 19.00 Uhr im Gasthaus Kaiser-Stuben in Briesen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht zu vergangenem Jagdjahr
7. Diskussion
8. Beschlussfassung
9. Pachtauszahlung

Bitte Eigentumsnachweis und Bankverbindung mitbringen.

gez. Klemke, Jagdvorsteher

• **Jagd OT Petersdorf**

Auszahlung der Jagdpacht in Petersdorf für das Jagdjahr 2016/2017

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Petersdorf zahlt die Jagdpacht am Donnerstag, dem 15. Juni 2017 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Multifunktions- und Vereinsgebäu-

de, Petershagener Straße 1 in Petersdorf aus. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft, deren Jagdpacht überwiesen wird, haben bis zum Auszahlungstermin einen schriftlichen Flächennachweis (bei Änderung der Eigentumsflächen) zu erbringen. Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die neue IBAN-Bankkontonummer von einigen Mitgliedern für die Überweisung des Jagdpachtreinerlöses noch nicht beigelegt wurde. Damit ist keine Überweisung möglich.

Linke, Jagdvorsteher

• Amt Odervorland

Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes

Der Gebrauch öffentlicher Straßen ist jedermann zu Verkehrszwecken im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch). Übersteigt die Benutzung des öffentlichen Straßenlandes diese Grenzen, so bedarf sie als Sondernutzung der Erlaubnis der Gemeinde (Rechtsgrundlage: Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der geltenden Fassung). Darüber hinaus ist die Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes (dazu gehören auch Gehwege) gebührenpflichtig.

Daraus ergibt sich, dass für jede nicht Verkehrszwecken dienende Nutzung (z. B. Materiallagerung, Abstellen von Containern, Baugeräten usw. oder gewerbliche Nutzungen) vor der beabsichtigten Nutzung ein Antrag auf Erlaubnis bei der Amtsverwaltung zu stellen ist. Auf diese Erlaubnis besteht kein Rechtsanspruch.

Es sollte also in jedem Falle vorher geprüft werden, ob eine Sondernutzung überhaupt notwendig ist. In den meisten Fällen lässt sich eine Lösung finden, bei der kein öffentliches Straßenland in Anspruch genommen werden muss. Sollte es in Ausnahmefällen jedoch nicht anders möglich sein, wenden Sie sich bitte vorher an das Ordnungsamt, so dass geprüft werden kann, ob und welche Erlaubnisse notwendig sind, da nach den Vorschriften des Straßenverkehrsrechtes für übermäßige, nicht Verkehrszwecken dienende Straßennutzung auch eine Erlaubnis bzw. Ausnahmegenehmigung der Straßenverkehrsbehörde (Straßenverkehrsamt des Landkreises Oder-Spree, Hegelstraße 23, 15517 Fürstenwalde/Sp., Tel.: 03361-5992366) erforderlich sein kann. Wer eine Sondernutzung ohne Erlaubnis vornimmt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße, die höher als die Erlaubnisgebühr sein kann, geahndet werden kann.

Übrigens:

Auch Fahrzeuge, die verkehrsrechtlich nicht zugelassen sind, dürfen nicht auf öffentlichem Straßenland abgestellt werden.

Fragen und Anträge zur Sondernutzung können Sie an das Amt Odervorland – Ordnungsamt- richten.

• Amt Odervorland

Verbrennen im Freien

Das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien ist untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können. Rechtsgrundlage hierzu ist das Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG).

Da beim Verbrennen von Stoffen immer eine Rauch- und/oder Geruchsentwicklung zu erwarten ist, ist also auch immer mit einer Belästigung zu rechnen, wodurch das Verbrennen dann untersagt ist.

Ein Hinweis dazu:

Bei der Bezeichnung „Verbrennen im Freien“ wird überwiegend an das Verbrennen von Gartenrückständen oder ähnlichen Materialien gedacht. Hier ist unbedingt zu beachten, dass das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushalten und Gärten nach § 4 Abs. 2 der

Abfall-, Kompost- und Verbrennungsverordnung (AbfKompVbrV) nicht zulässig ist. Als sinnvollste und kostengünstigste Variante sollte der Eigenkompostierung (wozu auch das Schreddern von Ästen und Zweigen gezählt wird) der Vorrang eingeräumt werden. Pflanzenabfälle, deren Entsorgung aus Gründen der Art und Menge so nicht möglich oder nicht gewollt ist, können in jedem Fall zu Kompostierungsanlagen oder entsprechend ausgerüsteten Plätzen auf Deponien gebracht werden. Wo diese Form des Entsorgungsangebotes nicht möglich oder zumutbar ist, kann natürlich auch von den Möglichkeiten der Abholung (z. B. Container) Gebrauch gemacht werden. (siehe Abfallfibel)

Für mit so genannten Quarantäneerkrankheiten befallene Pflanzen kann das Erfordernis des Verbrennens bestehen, wobei die Entscheidung darüber in jedem Fall durch den Pflanzenschutzdienst zu treffen ist.

Aber auch bearbeitetes Holz (z. B. aus Abriss) zählt zu Abfall, der nicht verbrannt werden, sondern nur über Abfallentsorgungsträger entsorgt werden darf.

Wichtig auch:

Für Abfälle gilt generell Verbrennverbot nach dem Abfallgesetz in Verbindung mit entsprechenden Rechtsverordnungen (z. B. Regeln der schon genannten Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung).

Fragen richten Sie bitte an das Ordnungsamt Frau Opitz, Tel. 033607-897 51 oder Herrn Reichard, Tel. 033607-897 53

Aus dem 100-jährigem Kalender:

Juni: 1. raue Luft. 2. - 7. oft Reif. 8. -10. schön und warm. 11. -12. Wind und Regen kommen auf. 13. Reif und Frost. 14. - 16. Wind und Regen. 17. - 18. Reif und Frost. 19.- 30. Warm bis zu heiß. Zum Monatsende aber wechselhaft.

• Gedicht

Kleine Tochter

Sie wird nicht fertig früh, wenn sie zur Schule soll.
Sie wäscht sich kaum, doch schwimmt das ganze Bad.
Den Milchkaffee mit Zucker gieß ich täglich weg,
weil sie ihn niemals ausgetrunken hat.

Doch wenn ich Kummer habe, hockt sie sich an mein Gesicht,
nimmt meinen Kopf in ihre dünnen Arme
und flüstert: Bitte Mama, ärgere dich nicht.
Es streift ihr Atem mich, der kleine, warme.

Sie schreibt die Schularbeiten nie ganz sauber hin.
Beim Rechnen spiel'n die Füße mit dem Hund.
Wenn ich dann endlich mit ihr böse bin,
sitzt sie am Tisch mit einem trotzigen Mund.

Doch wenn ich Kummer habe...

Sie bringt mir Zweige, die voll kleiner Knospen sind
und sagt: Ich hab im Sport heut eine Eins.
Wenn ich in Mathe auch noch alles richtig hab,
krieg ich dann ein Geschenk von dir, ein kleines?

Und wenn ich Kummer habe...

Sie kann mir manchmal ganz schön auf die Nerven gehn.
Sie ist meist fröhlich, und dann singt sie laut.
Sie will nicht einsehn, wenn der Vater Nachtschicht hat
und ihr vorm Schlafen nicht den Rücken krault.

Doch wenn er Kummer hat, dann hockt sie sich an sein Gesicht,
nimmt seinen Kopf in ihre dünnen Arme.
Ach, bitte Papa ärgere dich nicht.
Es streift ihr Atem ihn, der kleine, warme.

Helga Glöckner-Neubert

FRÜHLINGS-KONZERT
am Freitag, den
09.06.2017
18.00 Uhr
in der Falkenhagener Kirche

• Berkenbrück

Liebe Seniorinnen und Senioren von Berkenbrück!
Einladung zur Tagesfahrt nach Erfurt

In diesem Jahr lädt die Gemeindevertretung alle Seniorinnen und Senioren von Berkenbrück zur Tagesfahrt nach Erfurt ein. Alle, die sich gern selbst ein Bild von der schönen Landeshauptstadt Thüringens machen möchten, werden eine spannende Stadtführung durch die historische Altstadt von Erfurt erleben.

Wichtigste Institutionen neben den Landesbehörden sind das Bundesarbeitsgericht, die Universität, die Fachhochschule sowie das katholische Bistum von Erfurt mit dessen Kathedrale, dem Erfurter Dom. Die Krämerbrücke ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Die Altstadt verfügt über zahlreiche Cafés, Restaurants und schöne Einkaufsmöglichkeiten.

Wann: Am Mittwoch, dem 14.06.2017
Zielort: Erfurt
Abfahrt: 5:30 Uhr Fürstenwalder Straße
5:35 Uhr Dorf und Bahnhof
Ankunft: 10:15 Uhr in Erfurt

Von 10:30 bis 12:30 Uhr werden wir in zwei Gruppen von Stadtführern über die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt erfahren. Zum mittelalterlich geprägten Altstadtkern gehören etwa 25 Pfarrkirchen, die barocke Zitadelle Petersburg, die älteste erhaltene Synagoge in Mitteleuropa sowie zahlreiche Fachwerk- und Bürgerhäuser. Das Mittagessen Ihrer Wahl - nach Thüringer Art- werden wir uns gemeinsam an der Krämerbrücke im „Augustiner“ ab 12:30 Uhr schmecken lassen. Danach haben wir etwas Freizeit für die individuelle Erkundung der Altstadt.

Die Heimfahrt werden wir gegen 15:00 Uhr antreten. Geplant ist es, dass wir gegen 20:00 Uhr wieder in Berkenbrück ankommen.

Teilnahmebeitrag: 30,00 Euro pro Person
Wer an dieser Tagesfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte am Mittwoch, dem 07.06.2017 ab 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Frau Seibel im Vereinsraum der Feuerwehr an.

Adelheid Seibel
Vors. Soziales/ Kultur/ Finanzen
Andy Brümmer
ehrenamtl. Bürgermeister

• OT Pillgram

Einladung in die HofgalerieM, Pillgram

Am 10. Juni 2017 öffnet ab 15 Uhr eine neue Ausstellung. Uwe Pleß aus Seelow zeigt Fotografien zum Thema „Faszination der Wassertropfen“.

Geöffnet ist auch am 11. Juni und an den Wochenenden bis 25. Juni jeweils ab 15 Uhr.

Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, bei freiem Eintritt. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Besuch nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Sie sind recht herzlich eingeladen, Wassertropfen einmal aus einem neuen Gesichtswinkel zu betrachten.

Wir freuen uns auf Sie.

Monika und Wolfgang Schüller
Telefon 033608 49018

• OT Jacobsdorf

Herzlich willkommen zum Dorffest in Jacobsdorf
am Samstag, dem 17. Juni 2017

Beginn: 14:30 Uhr, Festplatz an der Feuerwehr, Hauptstraße

- Oderbrucher Blasmusik
 - musikalische Modenschau im Look der 50er Jahre
 - Gräfin Mariza als „Erna, die Garderobiere“
 - Tanzkreis Fürstenwalde
 - Basteln, Spiel und Spaß mit dem Jacobsdorfer Carnevalsverein e.V. und dem Waldcampverein e.V.,
 - Hüpfburg, Kinderreiten
 - Feuerwehrrundfahrten
 - Ausstellung von Polizeitechnik
- 20:00 Uhr Tanz mit der Live-Band „Reeni & Co“ und weiteren Überraschungen

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nutzen Sie bitte zum gebührenfreien Parken die P+R Anlage am Bahnhof.



Der Ortsbeirat Jacobsdorf

Die Amtsdirektorin des Amtes Odervorland und der Bürgermeister gratulieren im Monat Juni verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück: Frau Sigrid Kläge zum 78.

Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 199,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 219,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 235,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 219,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

• OT Petersdorf

Einladung in die Landgalerie Mark Brandenburg in Petersdorf

Am 20. Mai 2017 öffnete in der Landgalerie eine neue Ausstellung mit dem Titel "Erlebte Jahre in Aquarell und Text". Der 1938 in Berlin geborene Klaus-Jürgen Wittig stellt seine Werke aus. Die Aquarelle sind poetische Reisebilder. Objekte und Landschaften verwandeln sich in Augenblicke voller Zauber. Die Ausstellung kann bis zum 30. Juni 2017 besucht werden. Der Eintritt ist frei! Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr - Wir freuen uns über einen Besuch.

Karl Witzleben
Briesener Straße 2, 15236 Jacobsdorf, OT Petersdorf
Telefon: 033608 49089

• OT Wilmersdorf

Der Ortsbeirat Wilmersdorf informiert

Liebe Wilmersdorferinnen und Wilmersdorfer,

am 22.07.2017 wollen wir in diesem Jahr unser Dorffest feiern. Diesen Anlass möchte der Ortsbeirat nutzen, um Bürger zu ehren, die sich aus ihrer Sicht besonders für unseren Ort engagiert haben. Bitten reichen Sie ihre Vorschläge bis zum 16.06.2017 bei Norbert Tietz, Peter Lumbee' oder Jörg Bredow schriftlich oder mündlich ein.

In Erwartung Ihrer Vorschläge verbleibt mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag des Ortsbeirates Jörg Bredow

Einladung Senioren Amt Odervorland

Vom 09. bis 11.06.2017 findet das 25.igste Waldcamp statt. Es werden ca. 250 Kinder und Jugendliche des Amtes aus verschiedenen Ländern vor Ort sein. Gleichfalls treffen sich die Senioren unserer polnischen Partnergemeinde Lubiszyn mit Senioren des Amtes. Ihr seid herzlich eingeladen mit uns die 25 Jahre Waldcamp gemeinsam zu feiern. Am Samstag, dem 10.06.2017 treffen wir uns auf der Festwiese an der Kersdorfer Schleuse, in Richtung Neubrück. Kaffee und Kuchen sowie die Präsentation der teilnehmenden Kinder zum Thema „Treffen der Götter im Olymp“ sind Höhepunkte des Nachmittags. Also: Raus aus den Stuben und auf zum Waldcamp.

Ich freue mich, euch persönlich begrüßen zu können.

Dr. Detlef Gasche
Vereinsvorsitzender



2 Ausnahmepianisten zu Gast im Gutshaus Sieversdorf

Am Sonnabend, 10. Juni 2017 um 16 Uhr gastieren 2 Ausnahmepianisten im Gutshaus Sieversdorf.

Viller Valbonesi hat in den letzten Jahren bedeutende Preise wie zwei Mal den „Echo Preis, den DAAD Preis 2014 und 2011 den Klavierwettbewerb für die beste Interpretation eines Werkes von Mozart gewonnen. Guiseppa Guarrera gewann ebenso viele Preise und spielte in großen Konzertsälen, er besuchte die Meisterklasse des großen russischen Meister Mikhail Voskresensky.

Dargeboten werden Werke von Schubert, Mendelsohn, Ravel, Debussy

und Chopin. Vorgestellt werden die Ausnahmekünstler von dem gemeinnützigen Verein „Junge Künstler stellen sich vor in Schlössern und Herrenhäusern der Mark Brandenburg“. Der Verein blickt auf eine zwanzigjährige Tradition zurück. Er hat sich zur Aufgabe gemacht herausragenden Nachwuchs im Bereich Kammermusik zu fördern. Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit wahlweise die Scheffler-Orgelwerkstatt oder die Golem -Baukeramik zu besichtigen. Führungen sind um 14.30 Uhr. Kartenbereich: e-mail : jksv@gmx.de oder telefonisch unter : 033208 57696
Eintritt: 17-Euro

Einladung zum Seniorenausflug der Gemeinde Jacobsdorf

Die Ortsvorsteher und der ehrenamtliche Bürgermeister laden alle Senioren recht herzlich zum Tagesausflug mit dem Bus am Montag, dem 28. August 2017 nach Halle (Saale) ein.

Programm:

- Stadtrundfahrt - geführte Rundfahrt im eigenen Bus - Mittagessen im Restaurant Hallesches Brauhaus - Halloren-Schokoladenmuseum mit Führung und Kaffeegedeck

danach Rückfahrt

Die Abholung erfolgt in den einzelnen Ortsteilen an den angegebenen Bushaltestellen:

Petersdorf: 07:10 Uhr - Vorwerk

Sieversdorf: 07:15 Uhr - Sieversdorfer Straße, am Teich

Sieversdorf: 07:20 Uhr - Dorfmitte, an der ehemal. Feuerwehr

Jacobsdorf: 07:30 Uhr - Dorfstraße

Jacobsdorf: 07:35 Uhr - Hauptstraße

Pillgram: 07:40 Uhr - Schulstraße, an der Kita

Preis pro Person 30,00 €.



Anmeldungen und Bezahlung ab sofort bis zum 30. Juli 2017 für
Jacobsdorf: Brigitte Schulz, Hauptstr. 8, Telefon 3192
Petersdorf: Thomas Kahl, Neue Str. 7, Telefon 49910
Pillgram: Heidrun Strugala, Kirchstr. 3, Telefon 3262
Sieversdorf: Ulrich Schröder, Alte Briesener Str. 18,
Telefon 179987 oder Handy 0178/3765369



Im Namen aller Ortsvorsteher

Ihr ehrenamtl. Bürgermeister Dr. D. Gasche
S. Boeck

Einladung zur Festveranstaltung anlässlich der 24. Brandenburgischen Seniorenwoche

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland lädt auch in diesem Jahr zur bereits 24. Brandenburgischen Seniorenwoche ein. Unsere Veranstaltung findet am

**Montag, dem 12. Juni 2017, 14:30 Uhr,
Gaststätte "Bürgerhaus", Berkenbrück statt.**

Wir hoffen sehr, Sie mit dem kulturellen Programm überraschen und erfreuen zu können.



- Tanzgruppe „CARMELLE E FIORI“
- orientalische Tanzkünstlerin - Amira
- musikalische Unterhaltung mit Sven Loichen

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung gebeten. Unter folgenden Telefonnummern ist die **Anmeldung** und die Entrichtung des Obolus für Kaffee und Kuchen (6,00 €) bitte bis zum **07.06.2017** vorzunehmen:

Briesen (M)	033607/447
Berkenbrück	033634/436
OT Jacobsdorf,	033608/283
OT Petersdorf, OT Sieversdorf	
Ilka Strugala	OT Pillgram 033608/3241
Karin Knobel	OT Alt Madlitz, 033607/5502
	OT Falkenberg, OT Wilmersdorf
Lilo Steinborn	OT Biegen 033608/3107



Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können. Ihr Seniorenbeirat / B. Schulze

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43

	Kerstin Dieterich	897-48
--	-------------------	--------

Steuern	Astrid Pfau	897-44
---------	-------------	--------

Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
----------------	--------------	--------

Kasse	Janin Just	897-42
-------	------------	--------

	Stefanie Gorzna	897-41
--	-----------------	--------

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
--------------	----------------	--------

Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
---------------------------	---------------	--------

	Silvana Jahnke	897-45
--	----------------	--------

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
-----------------------	------------------	--------

	Ramona Opitz	897-51
--	--------------	--------

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
----------------------------	---------------	--------

Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
--------------------------------	--------------	--------

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
---------------	----------------	--------

Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
-------------	-------------	--------

FAX		596 71
-----	--	--------

Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
------------	------------------	--------

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

Oberschule Briesen der FAW gGmbH**staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
---------------	--------------------	--------

Sekretariat	Katja Klose	591425
-------------	-------------	--------

Telefax		591426
---------	--	--------

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 06.06.2017, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
-------------------------------	---------------	------------

Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
-----------------------------	-------------------	--------------

Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
---------------------------------------	--------------	------------

Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
-------------------------------	----------------	------------

Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädcl	033635/26059
----------------------------------	----------------------	--------------

0160/97717979

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819
-----------------------------------	-----------------	--------------

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
--------------------	--------------	---------------

Briesen	Gerd Schindler	0171/4325695
----------------	----------------	--------------

Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
----------------------	-------------------	------------

Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
-----------------	----------------	--------------

Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
------------------	---------------	-------------

Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
---------------------	-----------------	-------------

Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
----------------------	-------------	--------------

Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
-------------------	-------------------	------------

Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
---------------------	---------------	--------------

Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
---------------------	-------------	--------------

Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
-------------------	--------------	---------------

Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
----------------------	-----------------	---------------

Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
------------------------------	--	-----------------

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
---------------------------------------	--	-----------------

FWA		(0335) 55869335
-----	--	-----------------

Zweckverband Wasserversorgung		
-------------------------------	--	--

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
------------------------------------	--	------------------

e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
----------	--	--------------------

Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
----------------	--	--------------------

EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
-------------------	--	------------------

EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31
---------------------------	--	-------------------

Telefonseelsorge		0800 / 1110111
------------------	--	----------------

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222
---	--	----------------

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland		
--	--	--

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
-------------	---------------	--------------

Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
--------	----------------	-------------

Berkenbrück	Marcel Erben	0162/9748761
-------------	--------------	--------------

	Volker Woltersdorf	0157/72903664
--	--------------------	---------------

Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
---------	-----------------------	--------------

Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
------------	-------------------	------------

Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
------------	---------------	--------------

Petersdorf u. Pillgram		
------------------------	--	--

Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
-------------	------------	--------------

		0173/6049725
--	--	--------------

Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138
-------------	-------------	-------------

--	--	--

--	--	--

--	--	--

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 19.06.17 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße

Alt Madlitz: 19.06.17 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche

Wilmersdorf: 19.06.17 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 19.06.17 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 19.06.17 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5

Pillgram 19.06.17 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita

Biegen: 19.06.17 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Falkenberg
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft
 Telefax: 033607-474440

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter
 Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat **Juni** von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **11.06./24.06.2017**.

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz:

04.06.17 10:30 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

11.06.17 10:30 Uhr Gottesdienst

Biegen:

04.06.17 09:00 Uhr Gottesdienst

Briesen (Mark)

04.06.17 14:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation

Jacobsdorf:

11.06.17 14:00 Uhr Verabschiedung von Pfr. Althausen, Dorfkirchentag

Falkenberg:

11.06.17 09:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

11.06.17 09:00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

18.06.17 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

18.06.17 09:00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

18.06.17 10:30 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.Evangelisches Pfarramt Heinersdorf
Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)

Pfarrerin Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275

Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de

Vors. des Gemeindekirchenrates: Albrecht von Alvensleben

Regelmäßige Gemeindekreise für Berkenbrück und Falkenberg:

Christenlehre – Dienstags 16.30 Uhr in Demnitz zusammen mit Falkenberg

Christenlehre – Donnerstags 16.30 Uhr in der Kirche Berkenbrück

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg:Pfn. Rietzel ist derzeit im Mutterschutz. Die Vertretung liegt bei Pfn. Cornelia Behrmann. Sie erreichen sie unter: Cornelia.Behrmann@ekkos.de oder Tel: 01522-153 6969.Regelmäßige Gemeindekreise für Berkenbrück und Falkenberg:
Gemeindepädagogin Ines Hecht lädt zu Kindergruppen /
Christenlehre zu folgenden Zeiten ein:

Montag: Buchholz 16.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch: in Heinersdorf 13.30 – 14.30 Uhr und ACHTUNG NEUE ZEIT Demnitz 15.45 – 16.45 Uhr

Sie können die Gruppe wählen zu der ihre Kinder am praktischsten dazukommen können.

Gemeindepädagogin Ines Hecht erreichen Sie unter: ines-hecht@hotmail.de oder Mobil 0171 7818 134

Familienkreis – in der Regel 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis – 22.06.2017 im Monat, 15:00 Uhr im Buchholzer Gemeinderaum

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten Sie bei Pfrn. Rahel Rietzl

Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Sommerferien begonnen.

Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und WilmersdorfEvangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229**Berichtigung zur Veröffentlichung der Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Biegen und Pillgram der ev. Kirchengemeinde Biegen – Jacobsdorf**

In der Veröffentlichung der Friedhofsgebührenordnung im Odervorland Kurier für Mai 2017 ist im § 2, Gebührentarif, ein Druckfehler. Der richtige Wortlaut ist:

§ 2 Gebührentarif**3. Urnengrabstelle 300,00 €**

Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

**Festkonzert 06.05.2017
30-jähriges Bestehen
Gemischter Chor Briesen**

Mit klopfenden Herzen und viel Lampenfieber begannen wir unser Festkonzert in der voll besetzten Briesener Kirche. Das sehr anspruchsvolle Programm lockerte unser Chorleiter Martin Schulze mit der "Tocatta und Fuge in d-moll" von Johann Sebastian Bach auf. Alle Sänger und Sängerinnen strahlten über beide Ohren, denn Martin gab uns schon beim Einsingen einen Tip, wie wir uns die Menschen im Raum vorstellen sollten. Ich hoffe, die Anspannung und Aufregung auf unseren Gesichtern fand dabei weniger Platz. Nach einer mehr als vollen Stunde dürfen die Chormitglieder aber nicht zum Feiern übergehen, sondern lauschten noch den Gratulanten und Rednern. Für die vielen Glückwünsche und die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei allen Förderern und Spendern.

Mit dem Kanon "Dona nobis pacem", gesungen von allen Anwesenden, verabschiedete sich der Chor. In den "Kaiserstuben" überraschte uns unsere "Chefin" Anne-Käte mit Torten aus Pappmaché, gefüllt mit kleinen Neckereien und liebevoll ausgestellten Fotos des Chores aus "alten" Zeiten. Allen Bastlern und Vorbereitern danken wir dafür von Herzen. Bei leckerem Essen und dem ein oder anderen Lied ließen wir den Tag ausklingen. Allen, die das Konzert aus persönlichen Gründen verpasst haben:

Dienstag, 13. Juni 2017 in Neuzelle um 19 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Gemischter Chor Briesen

Gemeindevertretersitzungen

Voraussichtlich finden am

Donnerstag, 22.06.17 in Briesen (Mark)

Mittwoch, 28.06.17 in Berkenbrück

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Rost, Amtsdirektorin

• Berkenbrück

Einladung zum diesjährigen Strandfest mit Kinderfest am 07. und 08.07.2017 in Berkenbrück

Die Gemeindevertretung von Berkenbrück lädt hiermit alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern. Hier eine kurze Übersicht zur geplanten Festveranstaltung. Für das oben genannte Wochenende ist folgendes zur Festveranstaltung geplant (laut Historie das 51. Mal): An beiden Tagen wird für ausreichende gastronomische Betreuung durch die Fa. „Gastro- Event4You“, vertreten durch Herrn Kaiser, und das Strandidyll, vertreten durch Herrn Franz, gesorgt. Beide sind auch Sponsoren der Festveranstaltung. Zusätzlich haben Sie wieder die Möglichkeit, Wildschweinbraten vom Spieß und gegrilltes Fleisch von Herrn Krappe, geräucherten Fisch und Fischbrötchen von Herrn Schwartze, sowie Hotdogs von Herrn Kwast zu genießen. Zur Freude der Kinder wird Zuckerwatte am Stand von Frau Neubauer angeboten.

Am Freitag, dem 07.07.2017, beginnt das Fest um 20:00 Uhr mit einer „Disco“ für unsere Jugend und alle, die gern das Tanzbein schwingen. Die zwei bekannten DJs „Tank & Basti“ mit der „MOBILE DISCOTHEK“ werden für heiße Rhythmen sorgen. Eintritt: 5,00 €.

Am Samstag, dem 08.07.2017 ein Familiennachmittag mit Kinderfest, der Eintritt ist frei. Beginn: 13:00 Uhr mit „Manuel Meier“, der auf seinem Bandonium sein Können unter Beweis stellen wird. Ab 14:00 Uhr erfolgt der Verkauf von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, organisiert durch unsere Frauen vom Berkenbrücker Feuerwehrverein. Zur gleichen Zeit ab 14:00 bis 15:00 Uhr Auftritt der „Kita Löwenzahn“ Berkenbrück mit einem kleinen Show-Programm. Zur Kaffeezeit von 15:00 bis 17:00 Uhr ein Mix von Gesang und Tanz. Jessica Schmidt (Schauspielerinnen und Sängerin) und Tobias Groneberg (Schauspieler und Sänger) werden uns mit den Liedern der 80er Jahre (ABBA, Udo Lindenberg, Nena, Bonny M., Nina Hagen und Udo Jürgens) erfreuen. Zwischen den Darbietungen erfolgt in zwei Blöcken der Auftritt der Tanzgruppe „Happy Dance“ aus Steinhöfel. Ab 16:00 Uhr zeigt auf der Festwiese eine Hundestaffel ihr Programm. Eine Hundestaffel sind Personengruppen, die mit ausgebildeten Hunden zu bestimmten Einsatzzwecken arbeiten. Auf dem Platz befinden sich weitere Aktionsmöglichkeiten:

- „Wasserwalking“ am Strand für Kinder von 14:00 bis 17:00 Uhr: Für 2,00 € mit durchsichtigen Ball über das Wasser laufen, ohne dabei nass zu werden.
 - Eine Hüpfburg für unsere Kleinen und das beliebte Kinderschminken durch Jenny Stepke.
 - Das Fahren mit dem Feuerwehrauto ist ab 14:00 Uhr durch die Freiwillige Feuerwehr von Berkenbrück möglich.
 - Auf dem Fußballplatz findet das Bogenschießen-Event für Kinder und Erwachsene statt. Es erfolgt ein Aufbau von zwei Ständen, die von 14:00 bis 17:00 Uhr betreut werden. Die Einweisung und Betreuung für das Probe- und Wertungsschießen erfolgt durch einen erfahrenen Guide. Armschutz sowie Rechts- und Linkshänderbögen, Pfeile und ein Fangnetz sind vorhanden. Für Erwachsene (ab 18 Jahre) wird ein Kostenbeitrag von 2,00 € erhoben.
 - Kahnfahrten um die Insel oder zum Dehmsee mit dem Spreewaldkahn sind mit Herrn Hintze von 13:00 bis 17:00 Uhr sowie Kutschfahrten durch Berkenbrück mit Herrn Gerd Jotter möglich.
 - Ein Stand der Korbflechter wird unsere Gäste begeistern.
 - Am Stand vom Anglerverein Berkenbrück können Sie von 13:00 bis 18:00 Uhr das traditionelle Würfeln um geräucherten Fisch erleben. Die Preisverleihung für die Besten erfolgt um 18:00 Uhr. Die Beschallung und Moderation übernehmen „DJ Tank und DJ Basti“.
- Ab 19:00 Uhr Eintritt 5,00 €
 20:00 Uhr: Tanzveranstaltung: „MOBILE DISCOTHEK“, ein Mix für alle, die gern tanzen mit „DJ Tank und DJ Basti“
 22:00 Uhr: Auftritt von „Sylvie Utikal“ (kleiner Showtanz mit Reifen)

Die Tanzfläche ist wie immer überdacht. Rechts und links davon stehen zwei große Zelte, die mit Tischen und Bänken sowie mit ausreichender Beleuchtung ausgestattet sind. Das gesamte Festprogramm wird noch per Internet unter www.amt-odervorland.de/ Berkenbrück, in den Medien, per Plakat und Flyer bekannt gegeben. Wir hoffen, dass für alle etwas dabei ist, und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die im Flyer und im Internet vorgegebene Parkplatzordnung bitte unbedingt einhalten!

Gemeindevertretung Berkenbrück
 i. A. Adelheid Seibel
 Vors. d. Ausschusses für Soziales/ Kultur / Finanzen

Andy Brümmer
 ehrenamtl. Bürgermeister

Fußball

Kreisklasse Mitte

10.06.17 15:00 Uhr Trebus - Petersdorf

Kreisliga Altherren Ü 40

11.06.17 10:00 Uhr Briesen - Hangelsberg

11.06.17 10:00 Uhr Petersdorf - Woltersdorf

• RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

Die grüne Saison beginnt

Endlich ist es soweit:

Die Mädels trainieren mit ihren Pferden und Ponys seit Wochen fleißig für die bevorstehenden Reitertage und Turniere.

Kristin konnte sich mit Rubi bereits Ende April in Altranft über die erste silberne Schleife (2. Platz) im Dressur-Wettbewerb freuen.

Rubi ist übrigens im März bei uns eingezogen. Seine Besitzerin Kathrin hat sich gemeinsam mit ihren Söhnen Anfang des Jahres unserer Selbstversorger-Stallgemeinschaft angeschlossen. Sie trainiert unsere Mädels in der Dressur.

Unsere Springreiterinnen werden nach wie vor von Axel trainiert. Das Training ist ausschließlich Mitgliedern der Stallgemeinschaft auf ihren eigenen Pferden oder der Reitbeteiligung vorbehalten. Wir haben keine Schulpferde.

Für die nächsten Monate haben wir viel geplant:

Im Mai und Juni werden wir auf zahlreichen Reitertagen und Turnieren unterwegs sein, z.B. Buckow, Friedersdorf, Hohenwalde, Schneeberg und Alt Zeschdorf.

Hierfür wünschen wir unseren Mädels schon jetzt viel Erfolg! Anfang Juli freuen wir uns darauf, die Löwenkinder kennen zu lernen. Wir haben sie und ihre Familien eingeladen, einen schönen Nachmittag mit uns und unseren Pferden zu verbringen.

Am 15. Juli 2017 ist es dann soweit: nach einem Jahr Pause veranstalten wir in der Zeit von 9 - 17 Uhr unseren Kinderreitertag. Startberechtigt sind an diesem Tag ausschließlich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Nennungen und Besucher.

Irina Pelikowsky
 stell. Vorstandsvorsitzende



Pfingstfest
Sonntag-04.06.17

11:00 → **Straßenfußballturnier**
Infos + Anmeldung bis 10:30 Uhr oder bei A. Urbanski
0177-3358236 oder info@fv-blau-weiss-90-briesen.de
Ab 12 Jahre - Kleinfeld - Startgebühr 1€ pro Spieler

14:00 → **Kinderfest - Spiel & Spaß**

17:00 → **Große Preisverlosung**
Viele tolle Preise warten auf glückliche Gewinner.

19:30 → **Pfingsttanz in die Nacht**
Das Party DJ Team Tank & Basti ist angesagt. Eintritt 2€

Ganztags → 

Herzlich Willkommen!  **Viel Spaß!**
Stadion Briesen-Petershagener Straße

• **Amt Odervorland**

**Spaßturnier im Rahmen der deutsch-polnischen Freundschaft
am 08.04.2017 in Ściechów**

Am 08. April 2017 hieß es wieder Anpfiff für das jährlich stattfindende Spaßturnier in Ściechów in den Disziplinen Volleyball und Fußball. Mitarbeiter der Amtsverwaltung Odervorland und weitere Beteiligte sowie der Amtsverwaltung Lubyszin bildeten jeweils ein Team, die gegenseitig ihr spielerisches Können unter Beweis stellten.

Gegen 13 Uhr ertönte der letzte Pfiff und die Sieger standen fest:

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| Im Volleyball | Im Fußball |
| 1. Platz Amt Odervorland | 1. Platz Amt Lubyszin |
| 2. Platz Amt Lubyszin | 2. Platz Amt Odervorland |

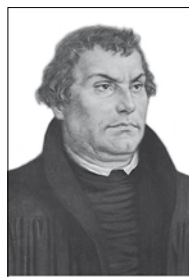
Wie man am Ergebnis sieht, war es ein ausgeglichenes Turnier.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und Verletzungen blieben aus.

Mit großer Freude verkündeten wir, dass das Turnier nächstes Jahr bei uns in Briesen (Mark) stattfinden wird. Die Zielsetzung ist, ganz klar, beide Pokale zu erobern.

Vielen Dank für die Gastfreundschaft unserer polnischen Partnergemeinde und die vorzügliche Organisation des gesamten Aufenthaltes.

Mit sportlichem Gruß
Die Turnierteilnehmer des Amtes Odervorland



Luther – 500 Jahre Zwiespalt

Martin Luther (1483 – 1546) gilt als Begründer des Deutschen Protestantismus. Heute wird er gefeiert als großer Reformator. Doch Luther war und ist umstritten und nach 500 Jahren Verklärung begehen nicht alle Menschen ein Jubiläumsjahr. Historiker werfen einen kritischen Blick auf Luther und auf seine Zeit und eine Zusammenfassung fällt nicht immer leicht. Aber es lohnt sich, denn es passierten ganz erstaunliche

Dinge im 16. Jahrhundert. Luther wurde 1483 geboren und ging 1505 als Mönch ins Augustinerkloster.

Zu dieser Zeit regierte in Rom Papst Alexander VI., der Spanier Rodrigo Borgia. Er war damals umstritten, hatte leere Kassen und baute die Macht der kirchlichen Herrschaft entschieden aus. Er war innerhalb Europas praktisch der einflussreichste Mann seiner Zeit. Der Papst lebte nicht als Eremit einer selbstlosen Kirche, sondern als weltlicher Fürst mit absolutem Machtanspruch. Die Stadt Rom war ein einziger Sündenpfuhl. Als Luther Rom sah, war er entsetzt. Für einen einfachen Mönch aus der Provinz war es das Sodom und Gomorra der Neuzeit. Und die Nachfolger Alexanders benötigten dringend frisches Geld und machten den Ablasshandel zur wichtigsten Finanzquelle Roms. Jeder Mensch konnte sich nun für seine begangenen Sünden mit Geld freikaufen und erhielt dadurch eine Eintrittskarte ins Himmelreich. Auch für Angehörige konnten die Leute einen Ablass kaufen und für jede Sünde gab es einen festen Betrag, den man freizügig bezahlen konnte. Sogar für Sünden, die man erst noch begehen wollte, konnte ein Ablassbrief die Seele rein waschen. Und jeder Mensch wollte von seinen Sünden befreit sein, denn nur dadurch entging man das gefürchtete Fegefeuer der Hölle. Und wollte jemand einen Mord begehen, dann kaufte er schnell einen Ablassbrief und war frei von jeder Schuld. Es war ein riesiges Geschäft und Heerscharen von Ablasshändlern durchstreiften das Land. Die Kassen der Kirche füllten sich üppig. Nur mit diesem Geld konnte man den neuen Petersdom in Rom erbauen und es sollte ein

prächtiger Bau werden, der selbst Könige auf die Knie zwang.

Es war eine Zeit des Aufbruches. Kurz zuvor (1492) hatte Columbus Amerika neu entdeckt. Ein neuer Kontinent war zur Plünderung freigegeben. Und noch etwas veränderte die damalige Welt. Es war der Buchdruck, den Johann Gutenberg um 1445 erfand. Bis dahin mussten alle Schriften, Bücher und Edikte mühevoll und sehr zeitaufwendig von ausgebildeten Schreibern per Hand und mit Feder geschrieben werden. In den Klöstern gab es riesige Kopierstuben, wo Mönche Zeile für Zeile abschrieben und vervielfältigten. Doch mit dem Buchdruck konnten in kurzer Zeit zahlreiche Kopien hergestellt und verbreitet werden. Und dieses Handwerk verließ mit dem Wissen der Zeit die Klöster und verbreitete sich schnell über die ganze Welt. Damit hatte auch



decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

die Kirche keine Kontrolle mehr über die veröffentlichten Schriften und Meinungen. Und diese Erfindung nutzte der Papst für Ablassbriefe und auch Luther für seine Kritik an Rom.

Reformationsbestrebungen gab es schon vor Luther. Der bekannteste Reformator war der Tscheche Jan Hus (1371 – 1415), der wegen seiner Überzeugungen als Ketzer verbrannt wurde. Seine Anhänger, die Hussiten, formierten sich ab 1419 mit den 4 Prager Artikeln gegen den Amtsmissbrauch der Kirche. Dieser Protest entwickelte sich weiter und brachte zahlreiche Protestbewegungen hervor. Ein Prozess der viele Jahrzehnte dauerte.

1549 vereinigten sich schließlich die Anhänger des Genfers Johann Calvin (1509 – 1564) und des Schweizer Ulrich Zwingli (1484 – 1531) zur gemeinsamen Reformationsbewegung. In Frankreich entstanden daraus die Hugenotten, die später in Preußen Asyl erhielten. Luther war also nur ein Protestant unter vielen Protestanten.

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er in Wittenberg seine 95 Thesen gegen den kirchlichen Ablasshandel. Ob er sie tatsächlich an die Kirchentür nagelte oder ob er sie als Handzettel verteilte, bleibt unerheblich für die Geschichte. Aber Legenden machen die Geschichte erst legendär.

Als Luther seine Thesen veröffentlichte, gab es zwischen den einzelnen Königs- und Fürstenhäusern Europas Zwietracht und harte Konkurrenz. Und Rom war das Herz Europas und ein wichtiger Teil der politischen und militärischen Machtspiele. Und die Herrscher, die gegen ihre mächtigen Nachbarn aufbegehrten, mussten auch gegen Rom aufbegehren oder sich unterwerfen. Wer Rom erschütterte, der erschütterte auch die gesalbten Königs- und Fürstenhäuser.

Anfangs ignorierte Rom den Protest Luthers. Er war nur ein unbedeutender Mönch in einer unbedeutenden Provinz. Doch der Buchdruck verbreitete seine Thesen und aus dem Protest wurde eine Protestbewegung. Der Ablasshandel hatte bereits groteske Ausmaße angenommen. Hinzu kam, dass viele Dinge das Leben in Europa veränderten. Aus der neuen Welt Amerikas strömten Unmengen von Gold und Silber nach Spanien und Portugal, die ihre Kriegskassen füllten. Frankreich und England mussten dagegen halten, um nicht unter zu gehen. Die deutschen Fürsten stritten mit ihren Kleinstaaten um Einfluss und Macht und Italien lag seit Jahren im Dauerkrieg der reichen Handelsstädte. Und die Renaissance, die Rückbesinnung auf antike Werte brachte auch verschollene Weltbilder wieder ans Tageslicht. Nicht nur die Kunst und Philosophie brachten ein neues Menschenbild hervor, auch die Wissenschaft hinterfragte die alten Vorstellungen. Die Welt war wirklich im Wandel. Außerdem wuchs durch die Einführung der Dreifelderwirtschaft die Bevölkerung in weiten Teilen Europas und die Ausbreitung der freien Städte schuf neue Stände und Machtzentralen. Viele Herrscher wollten ihre Unabhängigkeit von Rom.

Damit fiel der Protest Luthers auf fruchtbaren Boden. Natürlich wollte er die Kirche nicht spalten, wollte Rom nicht vernichten, sondern er wollte reformieren. Doch längst hatte Luther selbst keinen Einfluss mehr auf die Eigendynamik seiner Protestbewegung. Inzwischen ging es nicht mehr um die Kritik gegen den Ablasshandel, sondern um das Machtgefüge Europas.

Zwei Jahre nach seinen Thesen brach Luther dann endgültig mit der katholischen Kirche und wurde vom Papst exkommuniziert. Schließlich wurde er vom Kaiser 1521 auf dem Reichstag in Worms vorgeladen, mit der Zusicherung auf freies Geleit. Er sollte öffentlich abschwören. Doch Luther lehnte den Widerruf seiner Lehren ab. Das war der eigentliche Ausschlag für die Reformation, denn Luthers Standhaftigkeit vor den kirchlichen und weltlichen Fürsten war mutig und unglaublich kühn. Dafür erklärte der Kaiser Luther für vogelfrei, was einem Todesurteil gleich kam. Sicher wäre auch er dafür getötet worden, hätte er nicht einflussreiche Gönner unter den Fürsten gehabt. Einige erkannten sofort das Potential einer Auflehnung gegen die mächtige Kirche Roms. Luther wurde so zum Spielball der Mächtigen. Nur mit deren Unterstützung konnte Luther sich nach dem Urteil zu Worms in Sicherheit bringen und versteckte sich mit Billigung seiner adligen Unterstützer auf die Wartburg.

Und damit wurde es problematisch, denn Luther war abhängig gewor-

den vom Adel. Aus dem mutigen Mönch, der seine Kritik an Rom öffentlich machte und den Vatikan zur Umkehr zwingen wollte, wurde ein selbstgerechter Zögling der regionalen Herrscher.

Von den edelsten Malern ließ er sich in feinsten Gewändern auf Leinwand verewigen, führte ein unbeschwertes und höfisches Leben. Ohne die Wirklichkeit real zu kennen, begann er die Wirklichkeit nun zu bewerten. Er war kein Mann mehr, der durch die Dörfer und Städte zog, um die Probleme der Zeit kennen zu lernen. Weit ab vom tatsächlichen Leben schrieb er in Wittenberg seine Gedanken auf Papier und ließ sie durch seine Anhänger verbreiten.

Er verurteilte die aufständischen Bauern und stellte sich auf die Seite seiner Feudalherren. Etwa 20.000 Bauern wurden blutig niedergemetzelt und Luther lieferte dafür die moralische Rechtfertigung. Mit vielen weiteren Schriften bezog er ständig Stellung, hetzte gegen Juden, Kirche, Städte und Minderheiten. Selbst zur damaligen Zeit waren seine Zeitgenossen entsetzt über seinen fanatischen Judenhass, den er in endlosen Schriften verbreitete. Und Historiker rätseln bis heute, worauf sein blinder Hass auf Juden sich begründen lässt. Langjährige Weggefährten distanzieren sich endgültig von Luther. Er war kein Robin Hood, kein Volksheld, sondern ein umstrittener Mann seiner Zeit. Und die Reformation war am Ende nicht sein Werk, sondern das Werk der Könige und Fürsten, die ihre Länder je nach Bündnissen und Allianzen einem bestimmten Religionslager zuordneten. Die Christen wurden dabei nicht befragt. Praktisch war es eine Zwangskonvertierung, ein Verbot von Religionsfreiheit. Und gleichzeitig flossen das gesamte Vermögen und die riesigen Ländereien der katholischen Kirchen und Klöster in die Kassen der Kurfürsten.

In Brandenburg erklärte 1539 der Kurfürst das Land zum evangelischen Reformationsgebiet und am 30. April 1540 wurden alle katholischen Besitztümer, Ländereien, Kirchen und Klöster durch Kurfürst Joachim enteignet. Das Dorf Briesen wurde dem alten Karthäuserorden entrisen und der Universität Frankfurt/Oder überschrieben. Demnach wäre das 500. Jubiläumjahr der Reformation in Brandenburg erst im Jahr 2039. Martin Luther war nach dem Reichstag ein Gefangener im goldenen Käfig der Wartburg. Aber er nutzte die Zeit und übersetzte die Bibel in deutsche Sprache. Auch dabei nutzte er den Buchdruck für die Verbreitung seiner Einheitsbibel. Bis dahin waren Bibeln immer in Latein geschrieben und in den Kirchen wurde Latein gepredigt und gesprochen. Einfache Menschen verstanden nichts und konnten nur auf Bildern, in bunten Kirchenfenstern und in so genannten Kreuzgängen die Geschichte von Jesus erfahren und verstehen. Und es waren ausschließlich die Priester und Mönche, die bis dahin Latein als Elite verstanden. Doch nun konnten auch andere Menschen die Bibel selbst lesen und interpretieren, sofern sie lesen konnten. Das waren eine große Errungenschaft für die Verbreitung von Wissen und gleichzeitig ein schmerzlicher Machtverlust der Kirche. Und jede Bibel kostete Geld, was der Kirche fehlte und nun Luther kassierte. Seine gedruckte Bibel verkaufte sich gut. Und nebenbei entstand neben der Einheitsbibel auch eine deutsche Einheitssprache, die eine Nation verbinden konnte. Nur eine Generation später war die christliche Kirche und ganz Europa in evangelische und katholische Teile gespalten. Trotz einer Gegenreformation entwickelten sich beide Lager in unversöhnliche Gegner. Und je nach Interesse wechselten manche Fürsten und Könige die Religionszugehörigkeit ihre Untertanen über Nacht. Manchmal sogar mehrfach. Da gab es längst keine freie Religionswahl mehr. Das war für die einfachen Menschen ein riesiges Problem, denn der Glaube war tief in den Herzen und Seelen verwurzelt, war so wichtig wie die Luft zum Atmen. Viele wollten lieber sterben als zu konvertieren. Es herrschten überall Angst, Verzweiflung, Massenflucht und Vertreibung. Das Licht der Renaissance erlosch nach 100 Jahren endgültig.

1618 führten die Herrscher Europas schließlich ihren großen Krieg. Da nun zwischen der Kontinent in evangelische und katholische Lager gespalten war und die Bündnisse festgelegt waren, wurde es ein verheerender Religionskrieg. Praktisch war es die Mutter aller Weltkriege und er dauerte 30 düstere Jahre. Dann schloss man Frieden und zementierte die Trennung beider Christenlager.

Wenn die Religionen für politische Machtinteressen missbraucht wer-

den, zeigt sich immer wieder, dass Religionen oft nur menschliche Ideologien sind, die von Gott so weit entfernt sind, wie der moderne Weihnachtsritus von Jesus Geburt.

Eine Reformation der Kirchen war mit Luther und der Spaltung nicht vollzogen. Kirchen und Gotteshäuser beklagen heute leere Bänke, Priestermangel und die Kommerzialisierung der christlichen Feiertage. Ständig müssten die Kirchen sich selbst reformieren, gibt es Proteste von Christen gegen ihre Amtskirche, gibt es neue Fragen, auf die alle Kirchen Antworten geben müssen. Das schaffen die Kirchen nur gemeinsam mit den Gläubigen, den Menschen, und nur mit ihrer Rückbesinnung auf das Wesentliche ihrer christlich-jüdischen Religion. Nicht die Unterschiede der Religionen sind spannend, sondern ihre Gemeinsamkeiten. Und auch Jesus wollte kein eigenes Christentum schaffen, sondern wollte seine jüdische Kirche reformieren. Nicht einen Buchstaben wollte er den alten Schriften hinzufügen und nicht einen Buchstaben entfernen. Schließlich waren die zehn Gebote und die Nächstenliebe das Wesentliche seiner Verkündigung. Aber die Geschichte nahm einen anderen Verlauf. Aus dem Judentum entstanden unterschiedliche Religionen, Orthodoxen, Katholiken, Islamiten und Evangelisten, die sich skrupellos bekämpften und bekämpfen. Und in Nordirland bekämpfen sich bis heute Protestanten und Katholiken bis aufs Blut. Selbst in Deutschland sind bis heute die einzelnen Bundesländer in katholische und evangelische Territorien unterteilt und feiern unterschiedliche Christentage. Eine Einheit sieht anders aus. Nächstenliebe, Demut und Vergebung bleiben

Wir danken ganz herzlich allen, die sich in der Trauer um



Hildegard Robbel

mit uns verbunden fühlten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Wir sind dankbar über die Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meiner Mutter, unserer Oma, unserer Uroma und meiner lieben Schwiegermutter.

Unser innigster Dank gilt:

- all unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die Hildegard auf ihrem letzten Weg begleiteten
- Frau Kathrin Schäfer für ihre tröstenden Worte
- Bestattungshaus Möse

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Evelyn und Peer
Deine Enkelkinder Nancy, Eileen, Maria und Kevin
Deine Urenkel Antonia, Connor, Kilian, Felix und Nils
Deine Schwiegertochter Ilona

Falkenberg, im Juni 2017

ohne Taten nur plakative Schlagwörter. Man möchte sie kaum noch in unserer christlichen Geschichte verwenden und eine Verbrüderung aller Kirchen steht in weiter Ferne. Zukünftige Reformer werden die Geschichte berücksichtigen müssen und sich ihrer Gemeinsamkeiten und ihrer Wurzeln erinnern, statt Unterschiede zu feiern.

R. Kramarczyk, (Ortschroniker, 2017)

Veranstaltungskalender



seit 20.05.2017		Ausstellung „Erlebte Jahre in Aquarell und Text“, Landgalerie OT Petersdorf
04.06.2017	11:00 Uhr	Pfingstturnier FV Blau-Weiß 90 Briesen, Waldstadion Briesen
09.06.2017	18:00 Uhr	Frühlingskonzert des Sieversdorfer Chors, Falkenhagener Kirche
09.06 – 11.06.2017		Waldcamp
10.06.2017	15:00 Uhr	Neue Ausstellung in der HofgalerieM, OT Pillgram
10.06.2017	16:00 Uhr	Konzert, Gutshaus Sieversdorf
10.-12.06.2017	10:00 Uhr	Brandenburger Landpartie, Weingut Patke, OT Pillgram
12.06.2017	14:30 Uhr	24. Brandenburgische Seniorenwoche, Bürgerhaus Berkenbrück
14.06.2017	05:30 Uhr	Tagesfahrt nach Erfurt, Berkenbrück
15.06.2017	15:00 Uhr	Lehrertreffen 2017, Gaststätte „Strandidyll“, Berkenbrück
17.06.2017	14.30 Uhr	Dorffest, OT Jacobsdorf
17.06.2017		Fahrt zum Spreewald, Ortsteile Alt Madlitz, Falkenberg u. Wilmersdorf
24.06.2017		Tagesausflug – Plau am See, OT Biegen
24.06. - 25.06.2017		2. Voltigierturnier des PSV Silberregen Oder-Spree e.V.
29.06.2017	19:00 Uhr	Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz, Gasthaus Kaiser-Stuben, Briesen
01.07.2017	12:00 Uhr	Briesen tanzt!, Briesen
07./08.07.2017		Strandfest, Berkenbrück
08.07.2017	14:00 Uhr	Dorf- und Sommerfest, OT Alt Madlitz
15.07.2017	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Kinderreiterstag des RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.
15.07.2017		Dorffest, OT Falkenberg
15.07.2017	14:00 Uhr	Dorffest, OT Biegen
20.07.2017		Fahrt der BUND-Gruppe Berkenbrück nach Lebus
22.07.2017		Dorffest, OT Wilmersdorf
22.07.2017	15:30 Uhr	Dorfkirchensommer in Brandenburg, Kirche Sieversdorf

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Unser Anangeln am 22. April 2017

Gemeinsame Veranstaltungen stärken das Vereinsleben, das ist eine uralte Tatsache. In diesem Jahr war unsere Veranstaltung ein gemeinsamer Kampf gegen Sturm und Kälte. Große Wellen auf der Spree, in Abständen sogar mit Schaumkronen, machten das Angeln nicht gerade freundlich. Von den neun Teilnehmern, hielten alle bis zum Schluss durch. Nicht immer, aber doch bereits des öfteren, hatten wir zum Anangeln nicht das beste Wetter. Erinnern möchte ich an einen Himmelfahrtstag Anfang der fünfziger Jahre. Das gemeinsame Angeln in Kähnen begann um 05 Uhr im Spreekanal bei Streitberg, als es anfang furchterlich zu regnen, es war kein Ende in Sicht, und wir fuhren alle schnell in den Spreealtarm, wo Kurt Bulei uns erhörte und das Lokal öffnete. Es wurde ein schöner Vereinsmorgen, der bis Mittag andauerte. Am 22. April dieses Jahres fielen auch Graupelkörner im Sturmwind. Wer nur leichte Angelruten zur Hand hatte, war im Nachsehen. Nur mit großen Schwierigkeiten brachte man die Angel ins Wasser. Oft genug flogen die Schnüre auf den nächsten Baum oder ins Gebüsch. Trotzdem hielten alle Anwesenden durch. Bei etwas schönerem Wetter wären bessere Erfolge erzielt worden. Die Planung für ein solches Ereignis wird doch bereits ein Jahr zuvor



DAV-Gruppe Berkenbrück, Foto: Kirsch



Foto: Thomas Merten, 22.04.2017 - Es war viel zu kalt. Mitglieder unserer Gruppe am 22.04.2017 - von links: Erich Niedermeyer, Karl-Heinz Rode, Dietmar Aurich, Thomas Merten, J. W. Kirsch, Bernd Heinze, Wolfgang Hohn, Mike Witzke, Camilo Rodorff. Man beachte die Rückseite der Spree, früher alles Wiese, heute nur Eichenwald.

durchgeführt und wer weiß schon, wie das Wetter im nächsten Jahr ist. Während des Angelns war weder ein Vogel zu hören, geschweige denn zu sehen. Was wir sehen konnten war, dass der Biber an der Spree aktiv ist. Im vorigen Jahr hatten wir um die gleiche Zeit auch nicht besseres Wetter. Jedenfalls waren es in der Frühe nur plus 3 Grad C. und der Wind kam aus Nordwest.

Gefangen wurden von uns Anglern Plötzen, Güstern, Bleie und Barsche.

Die meisten Fische und damit den 1. Platz errang unser „Standhafter“ Angler, Sportsfreund Bernd Heinze mit 4.855 Gramm,
2. Platz Sportsfreund Thomas Merten mit 1.780 Gramm,
3. Platz Sportsfreund Mike Witzke mit 1.170 Gramm,
4. Platz Sportsfreund Camilo Rodorff mit 1.115 Gramm,
5. Platz Sportsfreund Erich Niedermeyer mit 975 Gramm.

Die anderen Sportsfreunde hatten weniger Erfolg.

Den größten Fisch des Tages fing Sportsfreund Thomas Merten, mit einem Blei von 880 Gramm. Als die Sportsfreunde nach dem Anangeln ihren Heimweg antraten, kam sogar etwas die Sonne durch,

Visionäre Formen für Minicar-Ikonen: von Kei-Cars und kleinen Kultflitzern zum neuen Suzuki Ignis und zum neuen Suzuki Swift

- Puristisches und ikonisches Design für den neuen Suzuki Ignis
- Die sechste Generation des Suzuki Swift setzt auf sanfte Linien und modernes Design
- Kreative Leidenschaft für kompakte Karosserien mit kraftvollem Auftritt
- Seit über 60 Jahren setzt Suzuki Trends im Minicar-Segment

Frankfurt (Oder) Eisenhüttenstadt: Es ist sein sympathisch geradliniges und reduziertes Design, mit dem der neue Suzuki Ignis auf den ersten Blick beeindruckt und nicht nur die Fachwelt begeistert. Puristisch, aber einzigartig mit der klassischen Suzuki DNA gezeichnet, vermittelt der Ignis trotz seiner ultrakompakten Größe einen kraftvollen Auftritt. Mehr noch, als erster echter Micro-SUV verfügt der Ignis über das Potential, zu einem echten Kultmodell zu werden.

Dazu kombiniert er auf souveräne Weise einzigartige, moderne Design-details mit authentischen Stilmerkmalen legendärer Suzuki Kultmodelle. Schon die Frontgestaltung des Ignis mit den charakteristischen, optionalen LED-Scheinwerfern und dem markanten Kühlergrill, aber auch die muskulöse Schulterlinie, die große Bodenfreiheit, die robusten Radlaufleisten und Seitenschweller künden unverkennbar von der SUV-Herkunft dieses nur 3,70 Meter langen Kleinwagens. Vor allem aber sind es der für das A-Segment sehr lange Radstand (2,44 Meter) und die kurzen Karosserieüberhänge, die in bester Suzuki Tradition ein überdurchschnittliches Raumangebot im Inneren bewirken und das kompakte Fahrzeug zugleich optisch sehr souverän erscheinen lassen. Und auch andere Fahrzeugelemente sind deutlich an unvergessene Meilensteine der Suzuki Designgeschichte angelehnt. Fast allen Suzuki Modellen aus den letzten 60



Jahren ist eines gemein: Sie entwickelten sich nicht aus bereits bestehenden Konzepten, sondern entstanden aus ganz neuen, frischen Ideen. Damit hat Suzuki schon immer starke Alleinstellungsmerkmale für seine Fahrzeuge geschaffen. Beispielsweise kann der Geländeklassiker Jimny inzwischen auf eine fast 30 Jahre währende Bestsellerkarriere zurückblicken, in der er dank seines ganz eigenen Designs seinen Wiedererkennungswert nie verloren hat. Aber auch die markanten und dennoch eleganten Designkonzepte des Suzuki SX4 S-Cross und des Vitara zeigen SUV-Silhouetten, die es in dieser Form vorher noch nicht gegeben hatte und die damit nahtlos in der Tradition des ersten Suzuki SX4 von 2006 und des ersten Vitara von 1988 stehen. Crossover-Allradler, die die Auto-welt veränderten, so wie es auch viele Suzuki Kleinwagen vermochten.

Etwa der Suzuki Alto, der ab 1981 Maßstäbe in der Kleinwagenklasse setzte. Nicht nur als Spritsparmeister auf dem deutschen Markt, sondern auch als fröhliches Lifestylefahrzeug in immer neuen, heiß begehrten Sonderlackierungen und extravaganten Folierungen. Ebenso wie der 1984 eingeführte Suzuki Swift zählte der Alto zu den Wegbereitern kostengünstiger optischer Individualisierung, mit der die modisch lakierten Minicars auch beim Shoppingbummel vor edlen Boutiquen immer stylish gekleidet waren.

Wollen Sie mehr erfahren - dann schauen Sie doch einfach mal vorbei:

**Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12,
Telefon: 0335 6066540**

**Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16,
Telefon: 03364 62095**

jedoch nur kurze Zeit. Im Hunderjährigen Kalender ist für den Monat April 2017 folgendes angegeben:

„Er fängt sehr schön an bis zum 5. dann regnet und hagelt es, und es gefriert wieder. Bald ist es wieder ganz veränderlich und unstet bis zum Monatsende.“ Da hatte der Hundertjährige sogar Recht. Hatten wir nicht am 01. April bereits fast hochsommerliches Wetter? Auch die Tage danach waren recht pflanzenfreundlich. Der Jammer fing doch erst nach den Osterfeiertagen an. In den Nächten vom 18. zum 19. April und vom 19. zum 20. April gab es Nachtfrost bis beinahe minus 6 Grad C. Die Vogeltränke war fest gefroren und das große „Achherrje“ sahen wir erst am nächsten Tag. Die Baumbülte hat schwer gelitten. Stempel und StaubgefäÙe in den Blüten waren schwarz. Am schlimmsten haben die Actinidien gelitten. Alle Blätter schwarz. Totalausfall! Das hatten wir in den letzten Jahren noch nie. Geht der Klimawandel etwa zum Kalten hin. Der April des Jahres 2015 begann eisig kalt. Dann hatten wir bei uns fast sommerliches Wetter. Im vorigen Jahr brachte uns der April auch nur kaltes Wetter. Die Jahre sind alle unterschiedlich. Die Energie, also die Wärme, bekommen wir von der Sonne. In den vergangenen Jahrhunderten und Jahrtausenden gab es immer Überraschungen.

Endete nicht erst vor ca. 15.000 Jahren die letzte Eiszeit. Wir sollten das Wetter nehmen wie es kommt und nicht klagen, das ist auch die Meinung vieler Angler, mit denen ich gesprochen habe.

Kirsch







seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Coole Preise

für gemütliche Kaminabende

Hark 57 ECOplus
 ab **1676,-**

Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:

Jetzt Hausmesse mit Abverkauf!

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!

Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit.

TESKY

KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 4977

www.tesky.de



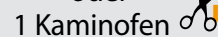
22 Jahre

TESKY
 KAMINSTUDIO

im Kamin- und Kachelofenbau

Jubiläums-Coupon 2017
 für 1 Kamin

100,00 Euro
 oder



50,00 Euro

Es gilt ein Coupon pro Kamin.
 Ihr Tesky Kaminstudio



Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
 Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



Zimmerer & Holzbau GmbH
 Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
 Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerer-fechner@t-online.de
 www.zimmerer-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



Nur noch eine Ausbildungsstelle frei!

Metallbauer m/w Fachrichtung Konstruktionstechnik

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Stahlbau und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Schlosser m/w

Stahlbauschlosser m/w

Metallbauer m/w

Ihre Tätigkeit:

Wir stellen in unserer neuen Produktionsstätte in Müllrose kleine und mittlere Stahlkonstruktionen her. Die Konstruktionen werden für Kunden aus der Region und aus Berlin-Brandenburg vor Ort montiert.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Schweißerpass ist wünschenswert nicht Bedingung
- Teamfähigkeit
- Führerschein

Wir bieten:

- dauerhafte Festanstellung
- sehr gute Arbeitsbedingungen in moderner Produktionsstätte
- ortsübliche leistungsgerechte Bezahlung

Metallbau Grunow & Discher GbR

Gewerbeparkring 9, 15299 Müllrose

Tel.: 033606 / 77 05 06

Mobil: 0172 / 7 50 52 33



www.metallbau-ffo.de

**Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier**

12.06.2017

e-mail:

zeitung@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an

kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- | | | | |
|--|--|--|--|
| • Boden Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand | • Kies alle Körnungen
und Sorten
Rollkies | • Erde Mutterboden
Komposterde
Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter |
|--|--|--|--|

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



2. Voltigierturnier



© Patrick Pfeul

24. & 25. Juni 2017
 ab 8.00 Uhr
 Reitanlage
 Gut Klostermühle
 in Alt Madlitz

unterstützt von:



ODERVORLAND

e-on | edis



Sparkasse
Oder-Spree



Voltigierer vom Einsteigerbereich bis zur Spitzenklasse
messen ihre Leistungen beim

2. Voltigierturnier des PSV Silberregen Oder-Spree e. V.



www.psv-silberregen.de



Aus Wohnträume werden Wohnräume





**Müllroser
Hoch-, Tief-
Straßenbau GmbH**

NEUBAU, UM- UND AUSBAU Geschäftsführer - Ulrich Zimmer

Alles aus einer Hand!

- Individueller Hausbau
- Erstberatung
- Erstellung Planungsvorlagen
- Erstellung Bauantrag
- Bauausführung
- Innenausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparkring 3
15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 8 95-0
E-Mail: hts.gmbh@gmx.de
www.hts-muellrose.de

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke - Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung
D. Mutke & P. Bruck GBR

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bontät (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselmotorenöl

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schmiertechnik

Hydraulikservice

www.brandol.de



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!

IDEAL FÜR GEWERBE



11.995,- EURO

RENAULT Trafic L2H1 2.0 DoKa
EZ: 01/2012, Klima, Doppelflügelhecktür mit Verglasung, Laderaumtrennwand, Standheizung, Winterräder, 3er Sitzbank-2.Reihe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

KOMPAKT + SPORTLICH



9.795,- EURO

CHEVROLET Aveo 1.4 LT+Winterräder
EZ: 08/2012, 35.395 Km, Tempomat, Klimaautomatik, CD/MP3/USB/AUX, elektr. Spiegel, ZV. mit Fernbedienung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



18.995,- EURO

SEAT Leon 1.4 TSI 140 PS „Style“
EZ: 06/2014, 14.895 km, Voll-LED, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung, Abstands-Tempomat, Bluetooth, PDC, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

HEAD UP DISPLAY



18.495,- EURO

PEUGEOT 508 SW 2.0 HDI FAP „Active“
EZ: 03/2013, 41.495 km, Navigation, Head-UP Display, Tempomat, PDC, Winterbereifung, Bi-Xenon, Teilleder, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

JUNGER GEBRAUCHTER



16.995,- EURO

RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, 2-Zonen-Klimaautomatik, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTO DES MONATS



16.995,- EURO

MAZDA CX5 2.2 SKYACTIVE-D 150 2WD Center Line
EZ: 09/2012, 37.615 Km, 2-Zonen-Klimaautomatik mit Reinluftfiltersystem, Tagfahrlicht, Sommerräder/Leichtmetallfelgen, Winterräder/Stahlfelgen, Tempomat, AHK (abnehmbar), Multifunktionslenkrad, CD/MP3, ESP, ABS, TCS, Bordcomputer, Komfort-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NAVI + ALLRAD



12.495,- EURO

SUZUKI SX4 Classic 1.6 VVT M/T 4x4 Style
EZ: 05/2013, 46.295 Km, Allradantrieb, Klimaautomatik, Standheizung, Keyless Entry, Privacy Glass, Winterkompletträder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTSKANONE



14.995,- EURO

SUZUKI Swift Sport 1.6 M/T 5-Türer
EZ: 11/2014, 25.9 Tkm, Klimaautomatik, Xenon, Bluetooth, Keyless Entry, 17" LM-Felgen, Winterräder auf LM-Felgen, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



9.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 Energy
EZ: 11/2014, 8.295 Km, Klima, MP3/CD, Tempomat, ZV. m. FB., eASP, eFH, ESP, HSA, ABS, Multifunktions-Lederlenkrad, Tagfahrlicht, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

KLEINER CITY-FLITZER



4.995,- EURO

CHEVROLET Spark 1.0 LS 5-Türer
EZ: 09/2010, 36.495 Km, Klima, MP3/CD, Winterräder/Stahlfelgen, 6x Airbag, Nebelscheinwerfer, ZV. m. FB., eFH, ESP, ABS, TCS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

FAMILIENKOMBI



13.995,- EURO

SEAT IBIZA ST 1.2 Style Navigation
EZ: 06/2015, 6.995 km, Klimaautomatik, 17" Bi-Color-LM-Felgen, CD/MP3, ESC, ASR, ABS, Winterräder, Sitzheizung, Bluetooth, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

7-SITZER + ALLRAD



14.995,- EURO

Nissan Qashqai+2 2.0 Diesel
EZ: 03/2011, 61.195 km, BOSE Sound, Klimaaut., PDC hinten, Sitzheizung, Tempomat, Bluetooth, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

JAHRESWAGEN



14.995,- EURO

RENAULT Clio Kombi 120 Automatik
EZ: 05/2015, 11.495 Km, Klimaanlage, ESP, Navi mit Bordcomputer, Tempomat, Komfort-Paket, Automatikgetriebe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer
... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 17.05.2017, *Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten.
Verbrauchswerte: außerorts/innerorts/kombiniert/CO₂